



KASSENÄRZTLICHE
BUNDESVEREINIGUNG

INTEROPERABILITÄT

32. ANBIETERMEETING DER KBV

1. OKTOBER 2026

MAXIMILIAN REITH
TEAM INTEROPERABILITÄT



➤ KERNDATENSATZ ➤ EHDS UPDATE

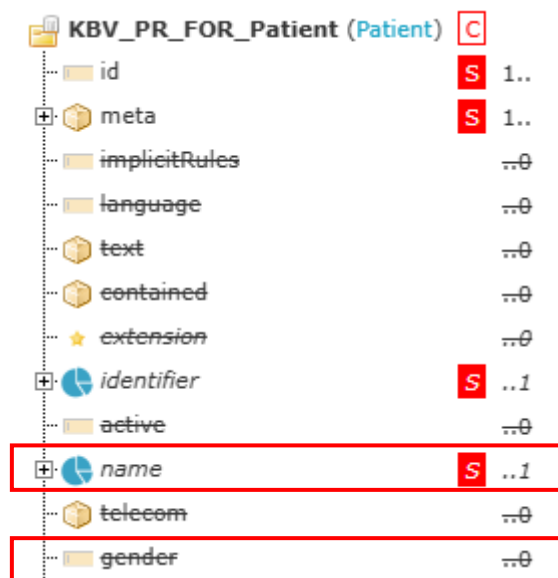


➤ KERNDATENSATZ ➤ EHDS UPDATE



Herausforderung

Nicht absolut einheitliche Profilierung von FHIR-Spezifikationen



Unterschiede in Spezifikationen für das gleiche Informationsobjekt

Herausforderung

Gründe

- › Use-Cases
 - › Ambulant vs Stationär vs Zahnärztlich vs Unfall vs ...
- › Datenschutz
- › Zeitlicher Druck
- › Fehlende zentrale Abstimmungsstelle
- › Parallele Entwicklung ähnlicher Spezifikationen

Folgen

- › Langsamere Umsetzung
- › Höhere Kosten
- › Geringere Interoperabilität

Idee

Eine einheitliche Profilierung von Kernprofilen zur direkten Nutzung



Anzahl der Profile bspw. für einen Patienten wird stark reduziert

Ziele

- › Informationsmodell für Deutschland
- › Einheitliche Profilierung für Deutschland
 - › Administrative Informationen
 - › Fachliche Informationen
- › Reduzierung der Implementationskosten
 - › Zeit
 - › Aufwand

Was ist ein Kerndatensatz?

Idee

- › National einheitliches Informationsmodell
- › Harmonisiertes Set von klinischen und/oder gesundheitsbezogenen Datenelementen
- › Über mehrere Anwendungsfälle hinweg



Kleinsten gemeinsamer Nenner / Nationaler Konsens

Übliche Komponenten

- › Nationales Informationsmodell
 - › Inkl. Terminologievorgaben
 - › Kardinalitäten
- › Eine abgeleitete Spezifikation
 - › Oder einfach mehrere Profile
- › IG

Aufbau Kerndatensatz

Eine mögliche Umsetzung:

- › Base
 - › Sammlung von allen möglichen deutschlandspezifischen Informationen
 - z.B. Allen bekannten deutschlandüblichen Identifiern
 - z.B. Allen bekannten deutschlandüblichen Extensions
 - z.B. Allen bekannten deutschlandüblichen Terminologien
 - ...

- › Core

Sammlung von Use-Case spezifischen Profilen

 - › Ableitung von Base
 - › Einschränkung von Base
 - › Direkte Verwendung ohne **Ableitung** und **Änderung**

Derzeitiger Stand

KIG AK Governance für Kernprofile

November 2024 – Februar 2025

- › Europäisches Alignment sicherstellen
- › Nationale Governancestruktur etablieren (KIG als koordinierende Instanz)
- › Relevante Stakeholder verbindlich einbinden
- › Personal aufbauen und qualifizieren
- › Verbindliches Abstimmungsverfahren auf Basis des HL7-Ballotings einführen
- › Nationale Kernprofile und Kerndatensätze definieren
- › Verantwortlichkeiten für Terminologien festlegen
- › Vergleichbarkeit und Transparenz von Profilen verbessern
- › Verbindliche Release- und Versionszyklen etablieren
- › Verwendung von Kernprofilen in Versorgung, Forschung und gesetzlichen Vorgaben fördern

<https://www.ina.gematik.de/community-hub/vernetzen-mitwirken/arbeitskreise/governance-fuer-kernprofile>

Derzeitiger Stand

Workshopreihe „Kernprofile für Deutschland“

KIG, fbeta und Gefyra

Februar 2026 – Juli 2026

- › Kernprofile sollten als stabile, generische Baseline modelliert werden, die einen sektorübergreifend tragfähigen Minimalkonsens beschreibt
- › Bisher bestehende Profile sind nicht aufwandsfrei als Kernprofil nachnutzbar
- › Kernprofile benötigen ein begleitendes Rollen- und Obligationmodell
- › Release-Zyklen der Kernprofile müssen mit den Umsetzungszeiträumen verbindlicher Spezifikationen abgestimmt sein
- › Vorschlag für eine Prioritätsliste von Kernprofilen

Quelle: <https://www.ina.gematik.de/iop-themenwelten/nationale-internationale-entwicklungen/kernprofile>

Derzeitiger Stand

Whitepaper **Governance für Kernprofile**

Start Kommentierung 19.10.26

Wie Kernprofile umgesetzt werden sollen, wer wofür verantwortlich ist, wer eingebunden wird sowie Antworten auf weitere Governance-Fragen finden Sie im Whitepaper zur Governance für Kernprofile.

Quelle: <https://www.ina.gematik.de/iop-themenwelten/nationale-internationale-entwicklungen/kernprofile>

➤ KERNDATENSATZ

➤ EHDS UPDATE



EHDS D5.1

Politik
EHN

Rolle:

Definiert fachliche und organisatorische Anforderungen.
Verabschiedet Guidelines für Patient Summary, ePrescription usw.

Standard
XT EHR

Rolle:

Fachliche Informationsmodelle

HIC
Harmonised Interoperability Components

- Terminologie-Komponente
- Identitäts- und Authentifizierungskomponente
- Dokumenten- und Datenaustauschkomponente
- Metadaten-Komponente
- Security- und Audit-Komponente

EISC
European Interoperability Software Component

European Logging Software Component



EHDS D5.1

Keine großen inhaltlichen Änderungen

Hauptsächlich Klarstellungen:

It is **important** to note that this document contains only recommendations of these functional requirements for the **EHR systems' harmonised components** (D5.1 2.1 S.14)

Scope / User Story

John Doe arrives at a new **healthcare facility** for a scheduled cardiology review ... (D5.1 3.1.1 S.18)



Weiterhin nicht absolut klar, ob es sich auch um PVS-Systeme handelt.

EHDS D5.2

Data Quality Metadaten hinzugefügt

› Qualitätsdimensionen

- › Vollständigkeit
- › Korrektheit
- › Konsistenz
- › Aktualität
- › Eindeutigkeit
- › Nachvollziehbarkeit (Traceability)

EHDS D5.2

Data Quality Metadaten hinzugefügt

› **Qualitätsüberwachung & Validierung**

- › Automatisierte Prüfungen und Validierungsregeln
- › Kontinuierliches Monitoring der Metadatenqualität
- › Unterstützung von Konformitätsbewertungen (Conformance Assessment)

› **Governance & Verantwortlichkeiten**

- › Klare Rollen für Pflege und Qualitätssicherung
- › Verantwortlichkeiten für Korrekturen und Updates
- › Regelmäßige Qualitätssicherung über den gesamten Lebenszyklus

**DEUTSCHLAND MUSS
#PRAXENLAND BLEIBEN**

Praxenland.de